

unten zu sprechen kommen. Es gelten die folgenden Voraussetzungen:

---

\* Diese Arbeit ist aus einem methodenkritischen Disput unter Fachkollegen entstanden, der in der Soziologie als "Undermeasurement-Kontroverse" bekannt ist. Ich danke F. Angst, R. Grünenfelder, R. Stähli und A. Tschopp für ihre kritischen Beiträge. Sie haben in der Kontroverse z.T. unterschiedliche Standpunkte eingenommen, was zum Ansporn des hier vorgelegten Diskussionsbeitrages wurde. Die finanzielle Unterstützung durch den Schweizerischen Nationalfonds (Kredit Nr. 3.887.0.81) sei dankbar erwähnt, ebenfalls die Mithilfe bei der Auswertung durch R. Grünenfelder.